



Armin unser Physiotherapeut

Armin hat einen Traum... er ist ein junger Mann aus dem Hochpustertal mit einer starken Sehbehinderung, Mitglied unseres Blinden- und Sehbehindertenverbandes - Landesgruppe Südtirol.

Er hat einen Traum: Er möchte Physiotherapeut werden...

Sie werden sagen, was ist daran seltsam? Im Krankenhaus arbeiten noch andere Physiotherapeuten, die ebenso eine Sehbehinderung haben. Nein, das ist nicht der Fall, denn seit einigen Jahren ist die Physiotherapie ein Universitätsstudiengang mit hoher Spezialisierung. Während früher Menschen mit Sehbehinderungen zu Masseuren/Physiotherapeuten ausgebildet wurden, ist das Universitätsstudium heute sehr anspruchsvoll und hochprofessionell, mit einer schwierigen Aufnahmeprüfung und einem sehr komplexen Studiengang.

Armin Plaikner, der die Schule beendet hat und sich wie viele Jugendliche mit seiner Behinderung für die Telefonistenausbildung entscheidet, träumt weiter, bis er mit dem Verantwortlichen der Masseure/Physiotherapeuten der Landesgruppe Südtirol des Italienischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes Franz Gatscher ins Gespräch kommt, der ihm den Beruf und den zu absolvierenden Studiengang mit all seinen Schwierigkeiten ausführlich erklärt. Armin hört mit großem Interesse zu und bei jedem Wort von Franz strahlt er und träumt weiter, er will Physiotherapeut werden...

Armin ist ein entschlossener junger Mann, er weiß, was er will, es ist keine leichte Entscheidung, er überlegt und überlegt, er überzeugt sich, er kündigt sein Arbeitsverhältnis als Telefonist und meldet sich zu den Auswahl- und Zulassungsprüfungen für den Studiengang Physiotherapie an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana in Bozen an.

Franz verweist ihn an den Physiotherapeuten des Blindenzentrums St. Raphael, Hannes Holzmann, um diesen schwierigen Beruf zu verstehen, nachzuvollziehen und zu vertiefen. Hannes erklärt diesen Beruf in Theorie und Praxis, während Armin ihm assistiert und versucht, alle seine Vorgangsweisen für die Rehabilitation zu verstehen.

Im September 2018 beginnen die Auswahlprüfungen für die Physiotherapie-Ausbildung an der Claudiana in Bozen. Armin nimmt an den Prüfungen mit der Schulberaterin Stefanie Antelmi vom Blindenzentrum St. Raphael teil, eine Assistentin, die gesetzlich vorgeschrieben ist, um die Prüfung korrekt ablegen zu können.

Anzumerken ist, dass Armin stark sehbehindert ist und über eine Software, die den Text und damit die Prüfungsfragen vorliest, mit dem PC interagiert. Stefanie unterstützt nur bei Prüfungstexten, die die PC-Sprachsynthese nicht lesen kann, wie z. B. chemische Formeln oder Diagramme. Mehr als 100 Bewerber nehmen an der Aufnahmeprüfung für die nur 20 verfügbaren Plätze teil. Unser Student ist nervös, aber glücklich, diese Prüfung ablegen zu können. Er lächelt und beginnt zu schreiben, die Wörter kommen nacheinander, viele Fragen bewältigt er schnell, bei einigen muss er innehalten und nachdenken. Am Ende liest er in aller Ruhe noch einmal alles durch, was er geschrieben hat, korrigiert





ein paar Passagen... er ist zufrieden, aber eine Prüfung ist immer noch eine Prüfung, sagt er und hofft. Mit großer Freude belegt er den elften Platz; bravo Armin, du hast den ersten Schritt gemacht, du bist in der Claudiana, jetzt musst du nur noch lernen und dich anstrengen.

Das Studium ist schwierig, und für Armin ist es noch schwieriger, aber er träumt von diesem Beruf und setzt alles daran, sowohl sein Studium als auch die verschiedenen Praktika, welche er in mehreren Strukturen in ganz Südtirol absolviert, zu meistern. Es gibt gute Momente sowie schwierige, wie beim Besteigen eines Berges. Armin ist ein echter Bergsteiger, und aus den guten Momenten schöpft er die Energie, um die schlechten zu überwinden. Er nimmt alle Prüfungen zielstrebig in Angriff und besteht sie eine nach der anderen, ebenso wie das Praktikum, am 10. November 2022 schließt er mit 103/110 ab, gut gemacht Armin, mit deinem Engagement und deiner Entschlossenheit können Träume Wirklichkeit werden.

Armin ist der erste sehbehinderte Physiotherapeut in unserer Provinz, der die Claudiana absolviert hat, und einer der wenigen in ganz Italien, die das gesamte Studienprogramm mit freiem Zugang zu den Prüfungen durchlaufen haben; besonderer Dank gilt dem Präsidenten und den Professoren der Claudiana, die Armin zusammen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband unterstützt haben. Erlauben Sie mir, ihm im Namen von Ihnen allen die Hand zu schütteln und Armin „Bravo“ zu sagen.

DER VORSITZENDE
Dr. Valter Calò

